Kreiszeitung Wochenblatt Nord Heide vom 17.03.2021, Seite 17

Resolution für eine IGS geplant

bim. Hollenstedt. Eine Resolution, die Hollenstedter Oberschule in eine Integrierte Gesamtschule (IGS) umzuwandeln, soll Ende März vom Hollenstedter Samtgemeinderat verabschiedet werden. Darauf einigten sich jetzt die Fraktionen im Schulausschuss. Die Inititative dazu kommt von den Grünen-Ratsfrauen Ruth Alpers und Christiane Melbeck. Hintergrund: Eine vom Landkreis bereits Ende 2017 in Auftrag gegebene Studie zur Überprüfung des Angebots an weiterführenden Schulen kommt u.a. zu dem Ergebnis, dass der Bedarf an IGS-Plätzen deutlich höher sei als das Angebot. Genau umgekehrt sei es bei den Oberschulen.

„Das Konstrukt der Oberschule ist ein auslaufendes Modell", meinte dazu Samtgemeinde-Bürgermeister Heiner Albers. Dennoch wollte sich der Kreisschulausschuss in seiner jüngsten Sitzung vorerst nicht auf die Errichtung einer vierzügigen IGS in Hollenstedt ab dem 1. August 2022 bei stufenweiser Aufhebung der Oberschule festlegen.

Eine IGS für die Sicherung des Schulstandortes mache Sinn, meinte Jürgen Böhme (CDU). Zumal der Landkreis soeben 5,5 Millionen Euro in die Erweiterung der Oberschule Estetalschule investiert hat.